



Machtübernahme Napoleon Bonapartes in Frankreich (1799)

9. November 1799

Durch einen Staatsstreich wird Napoleon Bonaparte 1799 Erster Consul der französischen Republik und damit zum Alleinherrscher.

„Der erste Consul bezieht den Palast der Tuileries“, so titelt der Verfasser von „Das Leben Napoleons dargestellt in lithographirten Bildern [...]“.

„Der Palast der Tuileries hatte Jahrhunderte lang zum Aufenthalte der Könige gedient. Napoleon verließ den Palast Luxembourg, den Sitz der Direktorial-Regierung, um seine Wohnung in den Tuileries aufzuschlagen. Diese Verlegung der Regierung in den Palast der Könige musste der Menge verkündigen, dass eine neue Ordnung der Dinge begonnen, so wie alte Erinnerungen von neuem auffrischen. Sie geschah unter einem großen militairischen Gepränge. Der erste Consul fuhr in einem sechsspännigen Wagen, dessen Pferde der Kaiser von Oesterreich bei Gelegenheit des Friedensabschlusses zu Campo-Formio dem General verehrt hatte; auch sein Degen war ein Geschenk dieses Monarchen. Napoleon, von einer glänzenden Gruppe von Generälen, Ministern und Staatsrathen umgeben, hielt eine große Musterung über die Truppen, bevor er den Palast betrat.

Die Ceremonien waren Napoleon kein eitler Prunk; sie hatten alle einen politischen Zweck. Zwar waren seine Friedensanerbietungen gegen England erfolglos gewesen, hatten jedoch das Volk überzeugt, dass der erste Consul den Frieden wünschte, und dass dieser nur durch neue Anstrengungen und große Opfer erreicht werden könnte. Der erste Consul versäumte nichts, um nützliche diplomatische Verhältnisse von neuem anzuknüpfen, und in dieser Absicht richtete er alle seine Aufmerksamkeit auf eine der Republik von Natur aus befreundete Macht, auf eine Macht, die nur durch einen Zusammenfluß gebieterischer Umstände, und unstreitig mehr noch durch die Missgriffe des Direktoriums sich gezwungen sah, ihr Bündnis mit der Republik aufzulösen.“

(aus: Das Leben Napoleons dargestellt in lithographirten Bildern nach den vorzüglichsten Original Gemälden der Französischen Schule mit erläuterndem Texte nach dem Französischen, 2. Bd., Frankfurt/Main 1830.)